

Kaleidoskop

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **72 (1977)**

Heft 3-de: **Energiekrise ohne Ausweg?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Büchertip

Solothurn «aktuell»

Ma. Wer mehr über das Volksleben im *Kanton Solothurn*, seine Museen, Kirchen und Klöster wissen will, sich für dessen politische Entwicklung, Landwirtschaft, Industrie und Verkehr interessiert und solothurnische Kulturschaffende kennenlernen will, dabei aber auch gekonnte Fotografien zu schätzen weiss, der ist mit dem im Auftrag des Regierungsrates gestalteten und im Verlag der Staatskanzlei herausgegebenen Bildband bestens beraten. Das 196seitige Werk vermag ein durchaus gegenwartsbezogenes Bild des Kantons zu zeichnen.

Der Pfäffikersee

Ma. Dem natur- und kulturhistorisch bedeutsamen Pfäffikersee ist der neueste Exkursionsführer von *Hansruedi Wildermuth* gewidmet. Nicht weniger als 500 erläuternde Fotos, Zeichnungen,

Kein Kompliment

shs. Im «Züri Leu» vom 19. Juli fanden wir folgende Bemerkung des *Holländers Neil van Zyl* über die *Limmatstadt*: «Auf der Stadtrundfahrt durch Zürich habe ich mich gewundert, warum wohl die Stadt, die doch so alt ist, so wenig historische Bauten aufzuweisen hat. Wir haben zwar ein paar Kirchen besucht – so interessant sind die auch wieder nicht –, aber das Parlamentsgebäude zum Beispiel wurde uns nicht gezeigt. Kirchen scheinen Zürichs historischer Hauptanziehungspunkt zu sein.» So unrecht hatte der kritische Gast nicht. Ob man ihn im Baudepartement wohl verstanden hat...?

Pläne und Diagramme begleiten den leichtfasslichen Text. Dank der sorgfältigen Druckausführung (Verlag der Druckerei Wetzikon AG) liegt ein eigentliches bibliophiles Schatzkästlein vor, das jeden Geschichts- und Naturfreund begeistern dürfte.

Vom Bernbiet zum Rhein

ti. In seiner Heimatbücher-Reihe hat der Verlag Paul Haupt in Bern dieser Tage drei neue Bändchen herausgebracht. Von Wunderheilungen, Chachelgut und Emmentaler Käse wissen



Am 24./25. September steigt im Neuenburger Landstädtchen Le Landeron die «Fête de la Brocante», das grösste Trödlerfest der Schweiz. 150 bekannte Antiquare, Kunsthandwerker und Trödler bieten in der Altstadt ihre Waren an, von Möbelstücken verschiedenster Stilepochen über Pendülen, Taschenuhren und Musikdosen bis zum Schaukelpferd! (Bild Baumann)

Rudolf Zbinden und Max Pfister in zweiter Auflage über den «gemütlich ländlichen Krachen» *Langnau i. E.* zu berichten. Max Gribi führt von der Bronzezeit über die Energiegewinnung im Mittelalter und die erste Juragewässerkorrektur zum modernen Verkehrskreuz *Lyss* im Berner Seeland. Als massgeschneiderte Ferienlektüre entpuppt sich *Heinrich Waldvogels* Büchlein über *Stein am Rhein* (verbesserte Auflage). Ausführlich werden darin die grössten Kunst- und Kulturdenkmäler des Städtchens erklärt, was das Werk zu einem eigentlichen Kunstführer macht. Alle drei Bände enthalten wie immer neben dem informativen Textteil einen reichen Bilderanhang, wovon ein Teil sogar im Mehrfarbendruck.

Neu für Lausanne

Kathedralmuseum eröffnet

svz. Nur zwei Jahre nach der bedeutenden Ausstellung zum 700. Jahrestag der Konsekration der Kathedrale in Lausanne ist im historischen Bischofspalast in Lausanne ein ständiges *Kathedralmuseum* eröffnet worden. Totengaben, Stofffragmente und wertvolle Liturgiegegenstände dokumentieren Lausanne als Bischofssitz, an dem nicht weniger als 53 Würdenträger residierten. Das Museum ist täglich geöffnet, ausser montags.

Heimatschutz in Asien

Europa Nostra als Vorbild

shs. Der Präsident der *Europa Nostra*, der europäischen Dachorganisation der nicht-staatlichen Heimat- und Naturschutzvereinigungen (auch der Schweizer Heimatschutz ist ihr angeschlossen), begab sich vor kurzem nach Hongkong. Hier legte er den über 1700 Delegierten der Vereinigung pazifischer Reisegesellschaften dar, wie man bei der Gründung einer entsprechenden Schutzorganisation für Malaysia, Indien, Pakistan und Thailand vorgehen sollte. Im Hinblick auf die starke Zunahme des Tourismus in den asiatischen Ländern, mit ihren für Natur und Kultur teils unerfreulichen Nebenwirkungen, ist zu hoffen, dass das geplante Werk gelinge und auch bald Früchte trage.

Was? Wann? Wo?

24. September

Yverdon: Umweltschutzorganisationen informieren über die von der N1 und N5 bedrohte Uferlandschaft am Neuenburgersee.

30. September/8. Oktober

Basel: Mustermesse: HOLZ 77, Fachmesse für die Holzbearbeitung

6./10. Oktober

Luzern: Antiquitätenmesse im Kunsthhaus

7./16. Oktober

Bern: Elfenau: «Schweizer Städte grünen Bern»

12/15. Oktober

Lausanne: Festival international du Film d'Architecture, d'Urbanisme et de Création

In der nächsten Nummer:

Hausaufgabe für den Heimatschutz

Redaktionsschluss:

20. Oktober 1977